

Sonntag ist Kaufmark

SEN. Die Vorbereitungen für den Kaufmarkt am Sonntag, 4. Oktober, sind abgeschlossen. Von 11 bis 17 Uhr erwartet die Besucher an rund 70 verschiedenen Verkaufsständen eine abwechslungsreiche Warenpalette.

Handgestrickte Socken, selbstgebackene Weihnachtskuchen, Kürbisgebäck, Erbsen- und Gulaschkanone, Biofleisch, geräucherter Forellen, Hirschkäse und vielem mehr werden angeboten, erstmals den Messer- und Helfer Dieter Krawert erleben. Der 60-jährige gelernte Dreher betreibt seit einiger Zeit ein Fachgeschäft für handwerkliche Arbeit zu einem fairen Preis.

Der Clown Lou ab 13 Uhr, ein buntes Spielprogramm und der Kinderflohmarkt müssen schnell anmelden unter Telefon 86-50.

Zu dieser Gemeinschaft haben sich 23 evangelische, katholische und orthodoxe Kirchen sowie Freikirchen und Gemeindeverbände zusammengeschlossen. Sie wollen nicht nur Gottesdienste über Konfessionsgrenzen hinweg gemeinsam feiern, sondern sich auch zusammen stark machen für Gerechtigkeit, Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung.

In einer aktuellen Informationsschrift des niedersächsischen Arbeitskreises

Termine

Alles Trennende überwinden

Arbeitskreis christlicher Kirchen in Niedersachsen sieht den Erhalt der Schöpfung gefährdet

Wie können sich die Kirchen noch mehr als bisher einander nähern, wo doch letztlich alle Teil einer Schöpfung sind? Die Ökumene hat vielerorts bereits Fortschritte gemacht, und die müssen weiter ausgebaut werden. Das hat sich ein Arbeitskreis zum Ziel gesetzt, der sich am vergangenen Wochenende in Bad Eilsen zu einer Delegiertenkonferenz traf.

BAD EILSEN. Man dürfe sich nicht damit abfinden, dass es verschiedene Auffassungen von der Kirche und ihrer Einheit, von den Sakramenten und den Ämtern gibt. Dieser Vorsatz zählt zu den Leitlinien der Charta Oecumenica, der sich auch der Arbeitskreis christlicher Kirchen in Niedersachsen (ACKN) verpflichtet fühlt.

Zu dieser Gemeinschaft haben sich 23 evangelische, katholische und orthodoxe Kirchen sowie Freikirchen und Gemeindeverbände zusammengeschlossen. Sie wollen nicht nur Gottesdienste über Konfessionsgrenzen hinweg gemeinsam feiern, sondern sich auch zusammen stark machen für Gerechtigkeit, Frieden und für die Bewahrung der Schöpfung.

In einer aktuellen Informationsschrift des niedersächsischen Arbeitskreises

wird darauf hingewiesen, dass es derzeit bereits 15 solcher regionalen Gemeinschaften in Deutschland gibt. Sie wollen vorhandene Spannungen beheben, zur Verständigung zwischen den Religionen beitragen und die weltweite ökumenische Bewegung nach Kräften unterstützen.

Die in Bad Eilsen neu gewählte Vorsitzende Gabriele Lachner aus Vechna unterstrich, dass sich die Delegierten ihres Arbeitskreises auch mit den anstehenden Reformprozessen und Umstrukturierungen in den Mitgliedskirchen befassen. Darüber hinaus werde man angesichts des Raubbaues, der an der Natur vorgenommen wird, nicht die Hände in den Schoß legen. Man könne nicht einfach zusehen, wie die Schöpfung durch verantwortungsloses Handeln zerstört wird.

Bei einem sogenannten Schöpfungsgottesdienst am Sonnabend ging es deshalb in der Eilsener Christuskirche um das religionsübergreifende Anliegen, den Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und für das Einhalten eines Lebensstils zu widmen, durch den der Klimawandel aufgehalten werden kann. Nicht ohne Grund wurde Gottes Energie, mit der er in seiner



Die Teilnehmer der Delegiertenkonferenz ziehen Bilanz.

Schöpfung wirkt, in den Mittelpunkt gestellt.

Die Eilsener Tagung wurde auch zu einem Treffen mit dem schauenburg-lippischen Landesbischof Jürgen Johannesdotter genutzt sowie zu einer Besichtigung des Bückeburger Schlosses und einer anschließenden Stadtführung durch den Superintendenten Reiner Rinne. Am letzten Tag befassten sich die Teilnehmer noch mit dem zweiten Ökumenischen Kirchentag,

der im kommenden Jahr in München abgehalten wird. Der erste fand in Berlin statt.

Die bei der Delegiertenkonferenz anstehenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Vorsitzende Gabriele Lachner (Vechna), Stellvertreterin Christine Kimmich (Leer), Stellvertreter Holger Kelbert (Lüchow), dazu als Beisitzer Dagmar Stoltmann-Lukas (Hildesheim), Matthias Blümel (Wolfsburg) und Matthias Borchert (Hannover). si